



Presstext

253 Wörter
Abdruck frei

Smiledriver: Profis covern Kultband Status Quo

Status Quo tourt seit 40 Jahren und hat Kultstatus. Die Berliner Band Smiledriver ist erst seit Ende 2004 unterwegs, doch zusammen haben es die vier Musiker ebenfalls bereits auf über 30 Platten gebracht.

Hier covern Profis mit Begeisterung und Können "Rockin' All Over The World" oder "Whatever You Want" und weitere Status Quo-Klassiker, die auch auf mühsam anlaufenden Parties für Stimmung sorgen.

„Wir hatten einfach mal Bock, die Songs von Status Quo zu spielen“, sagen die Vier übereinstimmend.

Dazu dauert es nie lange, bis der Humor und die gute Laune der Smiledriver von der Bühne auf das Publikum überspringt. Der Bandname ist deshalb auch ein Wortspiel mit "Piledriver", dem Status Quo-Album von 1972.

Smiledriver-Leadsänger Ginger Taylor klingt verblüffend wie Quo-Frontman Rick Parfitt. Ein Grund könnte auch sein, dass Rick und Ginger im selben Viertel im Südwesten von London groß geworden sind. Mit 17 Jahren schaffte es Ginger Taylor, dass Status Quo-Gitarrist Francis Rossi ihm backstage ein Bier ausgab.

"Wahrscheinlich um mich loszuwerden" meint Ginger heute lächelnd.

Rolf Rettberg machte sich einen Namen in der Krautrock-Zeit der 70er, spielte in diversen Bands und ist als Studiomusiker gefragt. Status Quo war Ende der 60er Jahre die erste Band, die er live erlebte. Tom Baumgarte treibt mit Bassläufen. Er tourt seit Jahren mit verschiedenen deutschen und amerikanischen Musikern. Drummer Ralph Weber, live und im Studio im In- und Ausland gefragt, sorgt schließlich für den typischen Status-Quo-Groove. Mit Rolf Rettberg spielt er schon seit Jahren zusammen.